

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Versuch einer erleichterten und gründlichen  
Frantzösischen Grammatik\$nebst einem vollständigen  
Register**

**Fuchs, Georg August**

**Jena, 1753**

**VD18 13041053**

Das IX. Capitel. Vom genere der nominum substantivorum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17128**

## IV. Abtheilung.

## Vom articulo unitatis.

## §. 86.

Dieser hat gar keine Schwierigkeit, indem er ordentlich mit dem articulo indefinito decliniret wird. Er hat eigentlich keinen pluralem; doch können solche nomina im plurali den articulum partitivum zu sich nehmen.

## Singularis.

	Mascul.	Femin.
Nom. und accus.	un ein,	une eine,
Gen. und abl.	d'un	d'une
Dat.	à un	à une.

## Exempel.

	Mascul.	Femin.
N. u. A.	un ami ein Freund,	une amie eine Freundin,
G. u. abl.	d'un ami	d'une amie
Dat.	à un ami	à une amie.

## Das IX. Capitel.

## Vom genere der nominum substantivorum.

## §. 87.

Da wir bisher von der Declination der nominum gehandelt, so erfordert nunmehr die Ordnung, auch etwas von ihrem genere

D 2

zu

zu gedencen. Was insbesondere das genus der *nominum substantivorum* betrifft, so ist, wie aus dem folgenden erhellen wird, viel daran gelegen, daß man sich dasselbe wohl bekannt mache, zumal da es nicht ohne Schwierigkeit ist, wenn man es nach der gemeinen methode erlernen will. Man kan aber das genus der *nominum substantivorum* auf zweyerley Art erkennen; entweder aus der Endigung, oder aus der Bedeutung. Nach der erstern Art sind die Regeln, welche davon gegeben werden, so vielen Ausnahmen unterworfen, daß Anfänger dadurch ungemein verwirret werden; nach der andern Art sind die Regeln zwar etwas allgemeiner; aber sie erschöpfen die Sache noch lange nicht, indem man so zu sagen kaum den zehenden Theil der *substantivorum* darunter bringen kan. Weil wir nun dieses *compendium* hauptsächlich zum Nutzen der Studierenden aufgesetzt, einfolglich bey ihnen die lateinische Sprache voraus setzen können, so hoffen wir diese intricate Materie durch folgende wenige Regeln ziemlich auseinander zu setzen und zu erleichtern.

## §. 88.

Wir nehmen also, um alle Weitläufigkeit zu vermeiden, an, daß die französischen *nomina substantiva generis latini* sind, sie mögen nun aus dem Lateinischen herkommen oder nicht, i. e. wenn ein nomen substantivum im Lateinischen generis masculini, oder feminini ist, so hat es eben dieses genus auch im Französischen, als, Le boeuf der Ochse, le chapeau der Hut, le Conseil-

feiller der Rath, la Conseillere die Rätin, la fenêtre das Fenster, le lundi der Montag, la semaine die Woche.

§. 89.

### Anmerckung.

Weil man im Französischen nur zwey genera hat, nemlich das *masculinum* und *femininum*, in der lateinischen Sprache aber viele nomina generis neutrius sind; so werden die *neutra latina* in der französischen Sprache zu *masculinis*, als, Le Banc die Banc, le fondement der Grund, le miroir der Spiegel, von *scamnum*, *fundamentum*, *speculum*.

§. 90.

Es kommen nur einige wenige Fälle vor, wo durch diese Generalregel (§. 88.) eingeschräncket wird. Die vornehmsten davon sind folgende:

1) Die Nahmen der Bäume und Stauden sind im Französischen meistentheils generis masculini, die Nahmen der Früchte aber generis feminini, als, Le cerisier der Kirschbaum, le genévrier der Wachholderbusch, la cerise die Kirsche, la poire die Birn.

2) Die substantiva, so sich auf *eur* endigen, sind, wenn sie nicht eine Mannsperson andeuten, generis feminini, ob sie gleich von lateinischen substantivis in *or* und *os* herkommen, als, La chaleur die Wärme, la fureur die Wuth, la peur die Furcht, la blancheur die Weisse, la noirceur die Schwärze.

Doch sind generis masculini, Le bonheur das Glück, le chœur das Chor, le cœur das Herz, le diviseur der Theiler (in der Arithmetie) l'honneur die Ehre, le la-  
keur

heur die Arbeit, le malheur das Unglück, les pleurs das Weinen.

3) Von den Rahmen der Landschaften, Städte, Flüsse, Berge, Münzen, und Buchstaben, sind nur diejenigen generis masculini, welche nicht auf ein e mutam (§. 11.) ausgehen, als, Le Portugal, Erford, le Rhin der Rhein, un Ducat ein Ducate, un a, un q, ein a, ein q. Gehen aber diese Wörter auf ein e mutum aus, so sind sie, (ausgenommen le Danube die Donau,) generis feminini, als, La France Frankreich, Vienne Wien, la Sale die Saal, la maille der Heller, une emme ein m.

§. 91.

1. Anmerkung.

Wenn man bey den Rahmen der Städte das Wort ville darunter versteht, so werden sie zu femininis, ob sie gleich auf kein e mutum ausgehen. Es rathen daher die besten grammatici, man solle dieses Wort lieber allezeit davor setzen, als, Paris n'est pas si grande que Londres, oder besser: La ville de Paris n'est pas si grande que celle de Londres, Paris ist nicht so groß, als London.

§. 92.

2. Anmerkung.

Wenn die Franzosen die übrigen Theile der Rede (§. 78.), so keine substantiva sind, v. g. adjectiva, verba, praepositiones &c. substantive gebrauchen, welches gar oft bey ihnen geschieht, so sind sie allezeit generis masculini, als, Le foible das Schwache, le boire das Trinken, le dormir das Schlafen, le devant der Vordertheil, le peu das

das Wenige. Eben dieses genus haben auch die substantiva, welche aus andern Wörtern, sonderlich aber verbis, zusammen gesetzt werden, als, Le cure - dent der Zahnstocher, le tire - bottes der Stiefelknecht, le passe-par-tout der Capitalschlüssel, le porte-manteau der Mantelsack.

## S. 93.

Im übrigen ist zwar nicht zu läugnen, daß noch verschiedene Wörter vorhanden sind, welche in Ansehung des generis unter die gegebenen Regeln nicht gebracht werden können; allein wenn man sie mit der Menge der andern, deren genus auf das leichteste darnach erkannt wird, vergleicht, so kan man sie als eine Kleinigkeit ansehen, die man ex usu ganz ohnvermerckt erlernet, deswegen wir uns auch vorjeto mit Specificirung derselben länger nicht aufhalten, sondern vielmehr einige Wörter anführen wollen, die ihre Bedeutung alsobald verlihren, wenn man ihr genus ändert.

Mascul.	Femin.
Barbe Barber (Pferd)	Bart
Capres Seeräuber	Capern
Coche Landkutsche	Sau, it. Kerbe, Schnitt
Enseigne Fähnrich	Fahne
Livre Buch	Pfund
Memoire Zettel, Memorial	Gedächtniß
Trompette Trompeter	Trompete.

D 4

Das

## Das X. Capitel.

Von der Formation des generis  
feminini der adjectivorum.

§. 94.

W eil in der französischen Sprache das adjectivum eben so, wie in andern Sprachen, sich nach dem substantivo in Ansehung des generis und numeri, wie unten (§. 314.) soll gezeigt werden, richten muß; wir aber zwey genera haben (§. 89.), so fragt sich nun billig, was dieses masculinum vor eine Veränderung leide, wenn das femininum daraus werden soll. Damit wir dieses deutlich und ordentlich auseinander sehen, so wollen wir erst remotive zeigen, welche adjectiva generis communis sind. Demnach ist zu wissen, daß 1) alle adjectiva, welche im masculino auf ein e mutum (§. 11.) ausgehen, 2) alle Cardinalzahlen, (außer *un* §. 105.) im feminino unverändert bleiben, und also generis communis sind, als, Un pauvre garçon ein armer Knabe, une pauvre fille ein armes Mädchen, un homme sage ein kluger Mann, une femme sage eine kluge Frau, il a trois fils & trois filles er hat drey Söhne und drey Töchter.

§. 95.

Alle übrige adjectiva und participia formiren ihr femininum aus dem masculino durch Hinzufügung eines *e muti*, als, Battu, f. battue geschlagen,